

Aufruf zu Warnstreiks



Auch in der zweiten Tarif-Verhandlungsrunde vor wenigen Tagen für den öffentlichen Dienst der Länder haben die Arbeitgeber kein Angebot vorgelegt. „In dieser Woche wird es daher auch in Bayern zu ganztägigen

Arbeitsniederlegungen kommen“, erklären die ver.di-Tarifexperten Norbert Flach und Peter Hoffmann auf deren Homepage. Ver.di ruft für den morgigen Dienstag im Großraum Rosenheim zum ganztägigen Warnstreik auf. So auch die Flussmeisterstelle Wasserburg ...

Im Landkreis soll demnach außerdem gestreikt werden bei der Autobahnmeisterei Rosenheim und beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim sowie in der Stadt Rosenheim beim Staatlichen Bauamt und bei der Straßenmeisterei – Bereich Winterdienst.

„Die Lohnentwicklung der Beschäftigten der Länder hinkt deutlich hinter der Gesamtwirtschaft und der im übrigen öffentlichen Dienst hinterher. Trotzdem sehen sich die Arbeitgeber bisher nicht in der Lage, ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen“, kritisiert Peter Hoffmann.

Hintergrund:

ver.di fordert für die Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder Verbesserungen von sechs Prozent, mindestens aber eine Erhöhung der Tabellenentgelte um 200 € sowie zusätzlich 300 € für die Pflegebeschäftigten. Für die Auszubildenden fordert ver.di eine Erhöhung der Vergütungen um 100 Euro.

Foto / Logo: ver.di Bayern